

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/034(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 19.09.2012	Büro BM Am Krökentor 1	16:30Uhr	18:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.12 + 13.06.12
- 4 Bildung eines Gestaltungs- und Denkmalbeirates DS0450/11
- 5 Verkehrskonzept Domplatz I0131/12
- 6 Arbeitsgruppen zur Entwicklung und Unterstützung der
Gemeinwesenarbeit in Magdeburg und Initiativfonds
Gemeinwesenarbeit; Abschlussbericht 2011 I0156/12
- 7 Aufbau der Dauerausstellungen im Museum für
Naturkunde/Kulturhistorisches Museum I0135/12
- 8 Tag der Bibliotheken A0056/12
- 8.1 Tag der Bibliotheken S0165/12

9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadträtin Steffi Meyer

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

Sachkundiger Einwohner Rainer Löhr

Geschäftsführung

Frau Silvia Hertel

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

i.V. von Herrn Bartelmann

Entschuldigt:**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Andreas Schumann

Stadtrat Gregor Bartelmann

i.V. Hans-Jörg Schuster

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Meinecke teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 „Tag der Bibliotheken“ auf die nächste Sitzung verschoben werden muss, da Herr Petsch erkrankt ist und die Stellvertreterin sich im Urlaub befindet.

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.12 + 13.06.12

Abstimmung Protokoll v. 16.05.12 4-0-0

Abstimmung Protokoll v. 13.06.12 4-0-0

 4. Bildung eines Gestaltungs- und Denkmalbeirates
 Vorlage: DS0450/11

Herr Jahnel erläutert die Drucksache. Die Verwaltung ist vom Stadtrat beauftragt worden, einen Verfahrensvorschlag zur Bildung eines Gestaltungs- und Denkmalbeirates zu erarbeiten. Er geht u.a. auf die zukünftigen Aufgaben ein und teilte weiterhin mit, dass die DS bereits im Bauausschuss behandelt worden ist, aber vertagt wurde. Er informierte über einige Hinweise, die der Bauausschuss gegeben hat. Ein Anlass für die vorgesehene Bildung eines Gestaltungs- und Denkmalbeirates bestand darin, dass Bürgerinnen und Bürger sich Sorgen um die Baukultur und Stadtsilhouette Magdeburg gemacht haben. Der Beirat soll dazu beitragen, die erfassten Baudenkmale vor dem Verfall zu retten und einer geeigneten Nutzung zuzuführen. Herr Jahnel benannte hierzu einzelne Beispiele (Hyperschale, Kristallpalast, u.a.). Der Beirat kann jedoch nur Empfehlungen geben.

Herr Schuster sprach sich dafür aus, dass der Denkmalbeirat sich nicht zu sehr mit gestalterischen Fragen beschäftigen sollte. Er sieht keine Notwendigkeit für einen Gestaltungsbeirates, der sich mit um die Denkmalpflege kümmert. Die Drucksache ist in der jetzigen Form für ihn nicht akzeptabel. Herr Schuster äußerte seine Bedenken dahingehend, dass der Gestaltungsbeirat zu sehr im Vordergrund steht und der Denkmalschutz zu wenig

Beachtung erhält. Außerdem sind die Kosten im Hinblick auf die Notwendigkeit zur Haushaltskonsolidierung nicht vertretbar.

Die DS sollte vertagt und erst nachdem der Bauausschuss sein Votum abgegeben hat wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Herr Gröschner ist von der Vorlage enttäuscht. Er bezog sich auf das Protokoll vom März 2011. Er hatte erwartet, dass bei der Diskussion um die Denkmale der Stadt, die Bürger als potenzielle Nutzer mit einbezogen werden. Davon ist in dieser Drucksache keine Rede mehr. In der Geschäftsordnung ist die Denkmalpflege nicht mehr zu finden. Hier wird immer nur auf die Gestaltung eingegangen. Lediglich im Vorwort ist wenigstens noch ein Satz über die Denkmalpflege zu finden. Die Zusammensetzung des Gremiums ist zu kritisieren, denn die darin mitwirkenden Architekten und Bauingenieure sind ohnehin in die Diskussion eingebunden. Es ist ein Änderungsantrag erforderlich, der vorsieht, die Bürgerbeteiligung mit aufzunehmen. Außerdem müssen Gewichtungen zu denkmalpflegerischen Aspekten zum Ausdruck gebracht werden.

Herr Herbst unterbreitete den Vorschlag, die Bürger über die schon bestehenden Gremien wie z.B. GWA'n u.a. mit zu erreichen und andere Vertreter (Kulturausschuss) mit zu benennen, die in diesem Beirat mitwirken.

Frau Szydzick spricht sich dafür aus, die Drucksache heute nicht abzustimmen und schlägt vor, die DS zu einem späteren Zeitpunkt nochmals vorzulegen, da es noch Unstimmigkeiten gibt.

Frau Meinecke stellte die Vertagung der Drucksache (nach nochmaliger Behandlung im Bauausschuss) zur Abstimmung:

5	0	0
---	---	---

5. Verkehrskonzept Domplatz
Vorlage: I0131/12

Frau Teichmann teilte mit, dass die Information zum Verkehrskonzept Domplatz im Oktober im Stadtrat beraten werden soll. Im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrskonzeptes wurden die Verkehrsverhältnisse am Domplatz untersucht und Vorschläge für die bauliche und verkehrsorganisatorische Aufwertung der Verkehrsflächen am Domplatz erarbeitet. Sie benannte im Einzelnen die Varianten der Verkehrsführung und die damit verbundenen unterschiedlichen Auswirkungen. Es wird eine Tempo 20-Zone empfohlen und für diese Variante sollen noch einige Maßnahme-Empfehlungen entwickelt werden. Sie benannte die einzelnen Empfehlungen.

Herr Müller vertrat die Auffassung, dass die Information teilweise noch etwas unklar ist (- das betrifft zum Beispiel die unterschiedlichsten Wegebeziehungen, die Stellplätze usw.). Die Förderung des Fahrradtourismus begrüßt er ausdrücklich, aber dennoch ist das Konzept insgesamt noch zu unausgereift.

Herr Herbst würde es begrüßen, wenn der Domplatz Auto-frei wäre, aber dazu ist es jetzt zu spät. Er stellte die Frage, ob seitens der Verwaltung geprüft wurde, ob der gesamte Bereich als Spielstraße ausgewiesen werden könnte.

Frau Teichmann teilte mit, dass die Ausweisung als Spielstraße ausgeschlossen wird.

Herr Gröschner erinnerte an die barrierefreien Flächen für die Rollstuhlfahrer.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

6. Arbeitsgruppen zur Entwicklung und Unterstützung der
Gemeinwesenarbeit in Magdeburg und Initiativfonds
Gemeinwesenarbeit; Abschlussbericht 2011
Vorlage: I0156/12
-

Herr Dr. Gottschalk erläuterte die Information. Er ging im Weiteren auf die besonderen Schwerpunkte ein, wie zum Beispiel der im November 2010 durchgeführte „Fachtag zur Gemeinwesenarbeit in Magdeburg“, welcher ausgewertet und dokumentiert wurde. Das Positionspapier wurde dem Stadtrat in Form einer Drucksache vorgelegt und zur Kenntnis genommen.

Er benannte weiterhin die Schwerpunkte der Arbeit der 20 Arbeitsgruppen der Gemeinwesenarbeit.

Insgesamt wurden 180 Anträge gestellt, davon erhielten 168 Projekte eine Zuwendung. Die mit insgesamt 50.250 Euro unterstützten 168 Projekte erreichten insgesamt über 74.000 Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

7. Aufbau der Dauerausstellungen im Museum für
Naturkunde/Kulturhistorisches Museum
Vorlage: I0135/12
-

Herr Dr. v. Elsner stellte die Information kurz vor.

Frau Mayer begrüßte die Information. Sie hob hervor, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Frau Meinecke bedauert die lange Zeit bis zur Fertigstellung. Die Dauerausstellung sollte schon vor Jahren fertig sein.

Herr Dr. v. Elsner erklärte die Verzögerungen u. a. dahingehend, dass die Mittel für Personal nicht ausgereicht haben. Wie in der o.g. Information dargelegt, hat die gesamte Situation der Jahre 2010 und 2011 dazu geführt, dass die Schausammlungen beider Museen noch nicht vollständig eröffnet werden konnten. Die Arbeiten an den Dauerausstellungen können nur in sehr begrenztem Umfang weitergeführt werden. Für

2013 / 2014 kann mit einer stufenweisen Fertigstellung gerechnet werden. Der Kulturausschuss konnte sich in seiner Sitzung am 16. Mai 2012 ein Bild vom Stand der Arbeiten machen.

Des Weiteren betonte Herr Dr. v. Elsner, dass die Verzögerungen der Dauerausstellungen nicht zu einem finanziellen Aufwuchs führen.

Auf Nachfrage von Herrn Hitzeroth zur Besucherstruktur, teilte Herr Dr. v. Elsner mit, dass die Ausstellung an den Wochenenden recht gut besucht ist, während der Woche würde sich das Museum jedoch mehr Besucher wünschen. Inzwischen konnte aber immerhin schon der 20.000 Besucher begrüßt werden. Erfahrungsgemäß nimmt der Besucherstrom zum Ende der Ausstellung meistens zu.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

8. Tag der Bibliotheken Vorlage: A0056/12

Vertagt

8.1. Tag der Bibliotheken Vorlage: S0165/12

Vertagt.

9. Verschiedenes

Herr Müller informierte darüber, dass sich eine Arbeitsgruppe Beimsplatz konstituiert hat, die sich zur Aufgabe gemacht hat, den Beimsplatz aufzuwerten. Wie bekannt ist, steht der Beimsplatz unter Denkmalschutz. Es soll aber nicht nur der Platz aufgewertet werden, sondern auch eine Form der Denkmalehrung für Hermann Beims erfolgen. Dieses Vorhaben könnte auch für den Kulturausschuss interessant sein.

Frau Meinecke erinnerte daran, dass der Kulturausschuss in den letzten Sitzungen zu Beginn oft nicht beschlussfähig war. Um die Beschlussfähigkeit zu sichern sind ggf. organisatorische Änderungen erforderlich. Frau Meinecke warf in diesem Zusammenhang die Frage auf, ob die KA-Sitzungen künftig erst um 17.00 Uhr beginnen sollen, damit die pünktliche Anwesenheit ermöglicht werden kann.

Nach kurzer Diskussion einigte sich der Ausschuss darauf, dass die Sitzungen künftig weiterhin um 16.30 Uhr beginnen sollen.

Frau Meinecke bat die Mitglieder, auf ein pünktliches Erscheinen stärker zu achten.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in